

–ENSEM– BLE PHOENIX –BASEL

Jürg Henneberger

Der Schweizer Dirigent Jürg Henneberger wurde 1957 in Luzern (CH) geboren. Er studierte an der Musikakademie Basel bei Jürg Wyttenbach und an der Hamburger Hochschule für Musik und darstellende Kunst bei Klaus Peter Seibel und Christoph von Dohnányi. Erste Engagements führten ihn an das Staatstheater Oldenburg und an das Theater Basel, an dem er seit 1995 ständiger Gastdirigent ist. Hier waren seine bisher wichtigsten Einstudierungen "Aus Deutschland" von Mauricio Kagel und "Satyricon" von Bruno Maderna in der Regie Herbert Wernickes (eingeladen ins Teatro "La Fenice" Venedig), gemeinsam mit Christoph Marthaler "The Unanswered Question" (eingeladen zum Deutschen Theatertreffen Berlin 1998) und "20th Century Blues", sowie die Schweizer Erstaufführung der Oper "Die Soldaten" von Bernd Alois Zimmermann. Am Staatstheater Hannover leitete er 2002 Alban Bergs "Lulu".

Jürg Henneberger dirigiert neben dem Sinfonieorchester Basel auch die Basel Sinfonietta, er war Gastdirigent des Tonhalleorchesters Zürich sowie diverser Ensembles (u.a. "Ensemble Contrechamps", "Ensemble Recherche", Klangforum Wien, "die reihe" Wien). Seit 1989 ist er Dozent für Partiturspiel, Kammermusik und Interpretation zeitgenössischer Musik an der Musikhochschule Basel, seit 1998 Präsident der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) Basel. Seit 1993 leitet Jürg Henneberger das "ensemble für neue musik zürich" und seit 1998 das von ihm gegründete "Ensemble Phoenix Basel".

Für seine gesamte künstlerische Tätigkeit erhielt er im Jahr 2000 den Kulturpreis des Kantons Baselland.